

Vater von fünf Kindern, Arzt, realisierte schon vor langer Zeit, wie wichtig es für schwangere Frauen ist, die Herztöne ihres ungeborenen Kindes zu hören. Sein Gerät, das die Herztöne des Babys verfolgt, ist heute weltweit zugänglich und am billigsten ist es gerade in unserem Land

Prim. Dr. Stefan Engelbrecht, Erfinder des Baby Watchers Die werdende Mutter und ihr Baby können sich jeden Tag „hören“

Für eine werdende Mutter sind die Herztöne ihres Babys die schönste Musik auf der Welt, sagt Prim. Dr. Stefan Engelbrecht, der Erfinder des Baby Watchers, eines Geräts, das schon in der frühen Schwangerschaft der Mutter ermöglicht die Herzschläge ihres Kindes zu hören. Der Doktor verbesserte nämlich nach einer dreizehnjährigen Praxis in Österreich und zahlreichen Gesprächen mit werdenden Müttern das praktische Gerät, das die Beziehung zwischen Mutter und Kind in den frühesten Stadien der Schwangerschaft fördert und so Monate der Erwartung in eine einmalige Erfahrung umwandeln.

Glückliche Frau, gesundes Kind

Prim. Dr. Engelbrecht, der zur Zeit im pittoresken Örtchen Pila in der Nähe von Stubičke Toplice lebt und arbeitet, sagt mit Enthusiasmus und Stolz, dass er Frauen viel geholfen hat, indem er sehr früh zur Schlussfolgerung kam, dass für werdende Mütter die auditive Botschaft viel stärker ist als die visuelle, die sie durch eine Ultraschalluntersuchung bekommen würden.

„Im Augenblick, in dem die Frau das Baby hört, ist sie glücklich. Wegen der Glückshormone beginnt sich das Baby sogar zu bewegen“ – sagt der Primarius und erklärt, dass das „Glückshormon“ sehr positiv auf die Frauen wirkt, stärker als irgendein Medikament. Er erlebte in seiner Praxis schon, dass nachdem die Frau die Herztöne des Babys hört und sie realisiert, dass mit ihr alles in Ordnung ist, sie aufhört zu bluten. „Ich betone, dass dieses Gerät kein Ersatz für Routineuntersuchungen beim Frauenarzt ist, aber es ermöglicht Frauen, im eigenen Heim die Herzschläge des Babys zu verfolgen und so eventuelle Störungen zu bemerken. Zur gleichen Zeit steigt ihr Selbstvertrauen, was von äußerster Wichtigkeit für die Geburt ist“ betont der Arzt.

„Wenn die Frau glücklich ist, braucht sie keine Therapie, weil der Blutdurchfluss zwischen Kind und Mutter besser ist, das Baby sich besser entwickelt und es wissenschaftlich bewiesen ist, dass eine Verbindung zwischen den Gefühlen der Frau und der Entwicklung des Babys besteht“ so der Primarius. Er betont zugleich, dass das Baby eine sehende, hörende und fühlende Person ist. Zugleich empfiehlt er das Gerät auch für Familien die Kinder schon haben, weil es die Eifersucht des älteren Kindes gegenüber dem neuen Kind mildert. Mütter erzählten ihm wie ältere Kinder die ganze Zeit mit dem Gerät über ihre Bäuche „surfen“, was die ganze Familie freut und verbindet.

Rückkehr nach Kroatien

„Die Effekte des Baby Watchers sind unmessbar und dieser Kontakt der Kinder mit der zukünftigen Schwester oder dem zukünftigen Bruder ist äußerst positiv“ betont er. Gerade mit Hilfe dieses Geräts entdeckte der Primarius eine weiter interessante

